Grundlagen der Immunologie

25. Vorlesung: Immunologie der Parodontalerkrankungen

Zoltán Kellermayer

Parodontalerkrankungen

Krankheiten die das Zanhfleisch und den Zahnhalteapparat betreffen

Resultiert im Verlust der Zanhverankerung und Zerstörung des Alveolarknochens

Für die korrekte Behandlung ist die Ätiologie wichtig.



Marginale gingivitis

Klassifikation der Parodontalerkrankungen (AAP, 1999)

Die Häufigsten:

-Chronische marginale Gingivitis (CMG) Entzündliche Reaktion auf Plaques Reversible Entzündung

-Chronische entzündliche Parodontalerkrankung (CIPD) Erwachsenenparodontitis Irreversibler Schaden Rauchen ist ein wichtiger verschlechternder Faktor

Bakterien ("PSD" model: Polymikrobielle Synergy und Dysbiose)

>600 Spezies in der Mundhöhle Individuell ~200 nachweisbar

8 Bakterienspezies wurden mit Parodontalerkrankungen in Verbindung gebracht
z.B.: Prevotella intermedia – Akut-nekrotisierende ulzerative Gingivitis
Porphyromonas gingivalis – chronisch-entzündliche Parodontalerkrankung
Können an gesunden und kranken stellen gefunden werden…
~ 50% der Plaquebakterien können kultiviert werden, die restlichen sind unbekannt!

Pathogene Faktoren:

-Leukotoxine

-Endotoxine

-Kapselprodukte (aktivieren Knochenresorption)

-Hydrolytische Enzyme (Kollagenasen, Phospholipasen, Proteasen... usw)

Bakterien und bakterielle Toxine können in das parodontale Epithel einfallen

Immungenetische Faktoren

-HLA Assoziation (Tierische und menschlische Studien) HLA-A9: assoziiert mit erhöhtem CIPD Risiko, juveniler Parodontitis, rapid-fortschreitende Parodontitis Dies indiziert das HLA-A9 mit parodontaler Zerstörung assoziiert ist

-Genotyp-Varianten (SNP)

IL-1α, IL-1β, TNFα (pro-inflammatory); IL-4, IL-10 (anti-inflammatory)

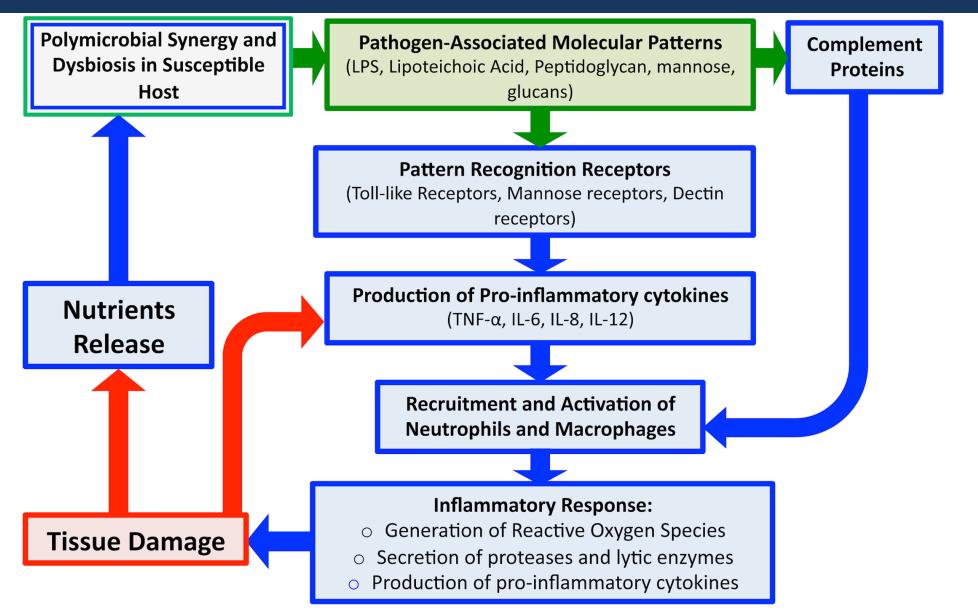
-Zwillingsstudien

Keine Unterschiede in Gingivitis, Sondierungstiefe, Verankerungsverlust und Plaque in monozygoten Zwillingen die getrennt erzogen werden

Indiziert das die genetische Komponente wichtiger ist als die Umweltfaktoren

-Antikörperantwort

Normalerweise gegen Gram- Bakterien gerichtet; Korrelation des Spiegels mit der schwere der Krankheit z.B. erhöhte Antikörperspiegel gegen *P. gingivalis* bei CIPD Sowohl systemisch als auch <u>lokal</u>



Periodontal diseases: bug induced, host promoted. Khan SA et al, PLOS Path. 2015.

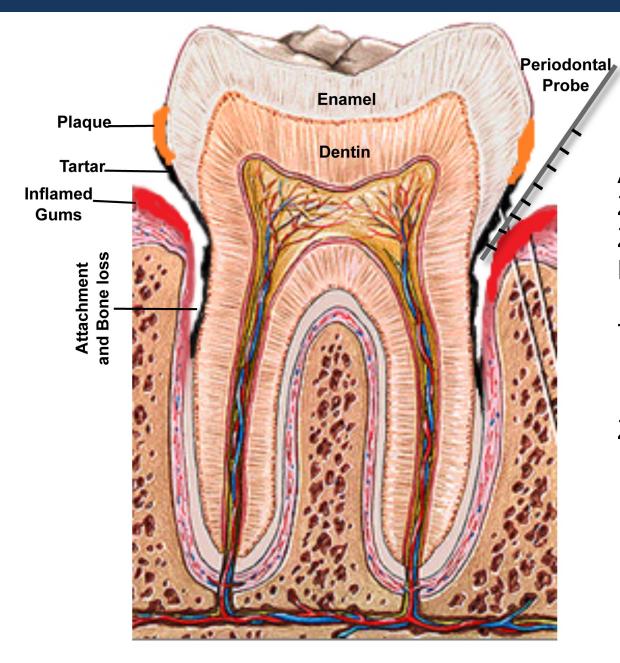
Schweregrade (Gingivitis geht immer der Parodontalerkrankung vorher!)

I. Anfängliche Läsion: reversible Beschädigung des Gingivalsulcus, polymorphonukleäre Zellinfiltration

II. Frühe Läsion: noch reversibel, Lymphozyten ersetzen die polymorphonukleäre Zellen. Vor allem T-Zellen ($T_H 17$), wenige Plasmazellen

III. Etablierte Läsion: prädominante Plasmazellinfiltration, vor allem IgG⁺

IV. Fortgeschrittene Läsion: destruktive Zustand; Taschenbildung, Epithelulzeration, parodontale Ligamentzestörung, Knochenresorption

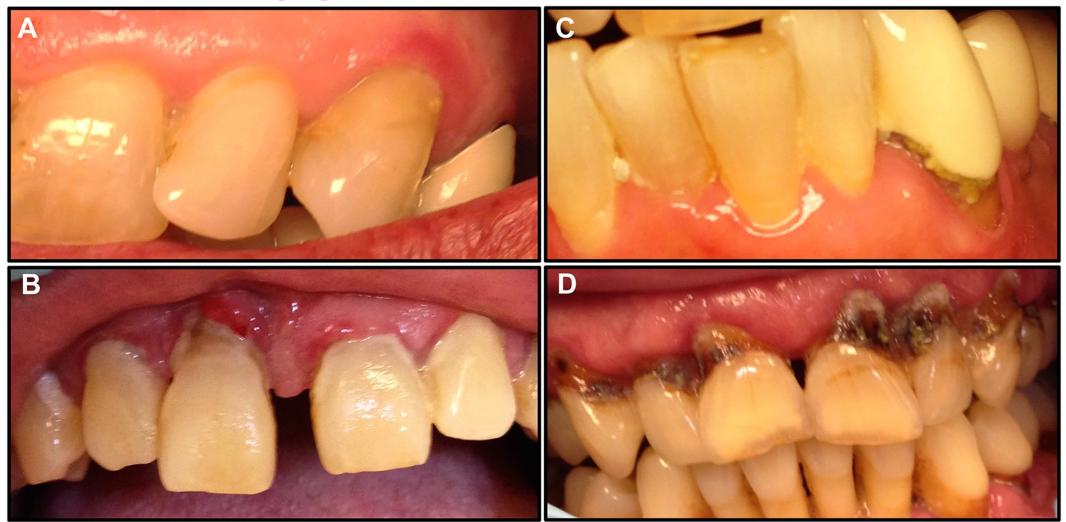


Ansammlung von Zahnbelag Zahnstein bildung Zahnfleisch Entzündung Parodontale Tasche, Verlust von Knochensubstanz

Taschentiefe: 3mm< ungesund 7mm< hohes Risiko für einen späteren Zahnverlust

localized gingivitis

moderate periodontitis



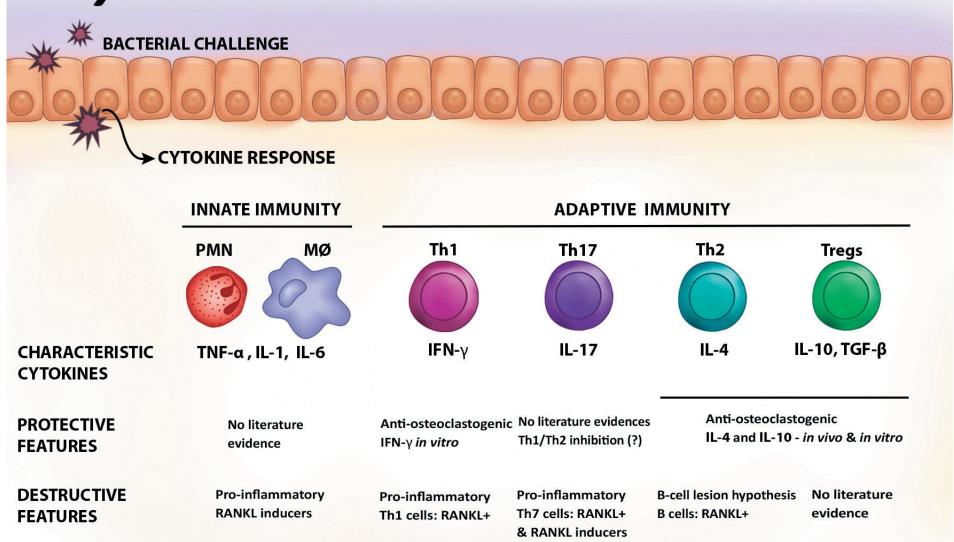
severe gingival inflammation overlying chronic periodontitis

acute advanced periodontitis

Periodontal diseases: bug induced, host promoted. Khan SA et al, PLOS Path. 2015.

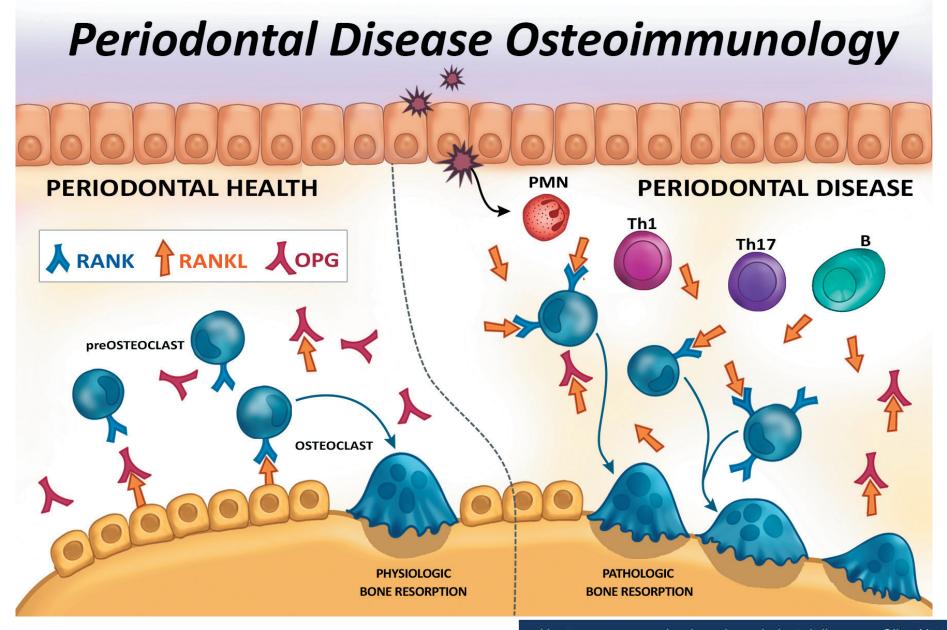
Zytokine





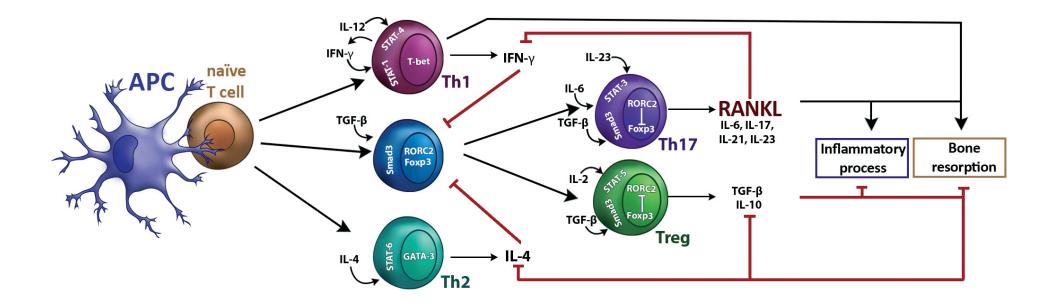
Host response mechanisms in periodontal diseases. Silva N et al, J Appl Oral Sci. 2015.

Osteoimmunologie



Host response mechanisms in periodontal diseases. Silva N et al, J Appl Oral Sci. 2015.

Osteoimmunologie



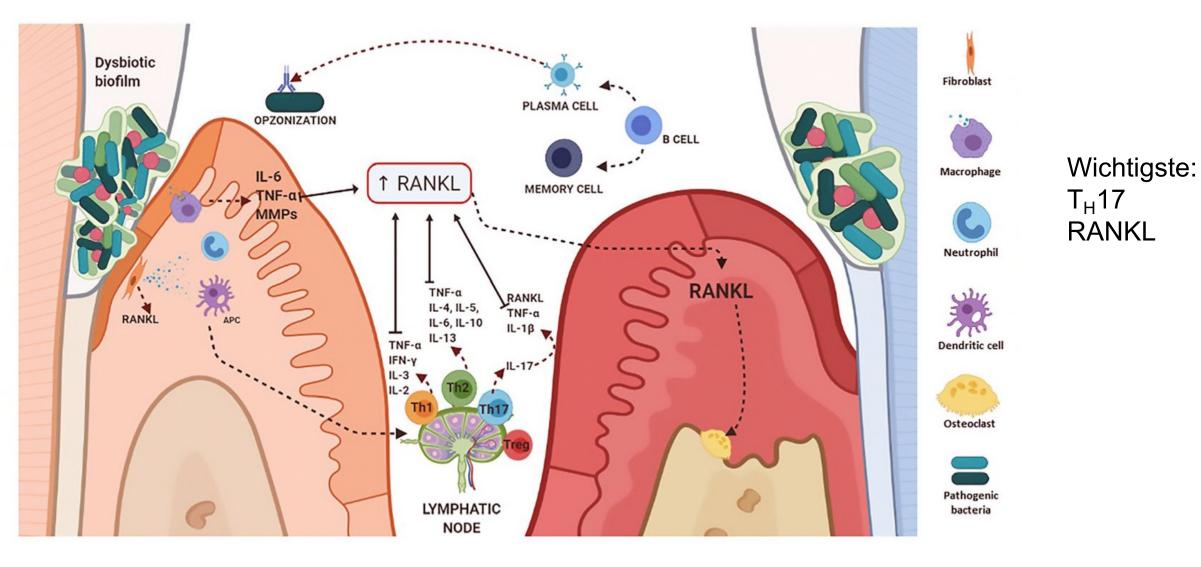
Osteoblast – Osteoklast Gewicht:

-RANKL: bindet an RANK \rightarrow Osteoklast Differenzierung, Aktivierung

-Osteoprotegerin: bindet RANKL → hemmt Osteoklast Aktivierung

-T_H17 Zellen können RANKL produzieren

Immunology of periodontitis



Innate and adaptive immunity of periodontal disease. From etiology to alveolar bone loss. Becerra-Ruiz JS, Oral Dis. 2021.